

GEOTECHNISCHE MESSUNGEN IM TUNNELBAU

Tunnel Götschka ASFINAG Bau Management GmbH AG Österreich



Foto: Südportal Tunnel Götschka

Projektbeschreibung

Mit dem Ausbau der S10 Mühlviertler Schnellstraße soll zwischen der A7 bei Unterweitersdorf und Wullowitz eine leistungsfähige Straßenverkehrsverbindung als Element des transeuropäischen Verkehrsnetzes errichtet werden. Der Tunnel Götschka mit einer Länge von etwa 4500m stellt eines der Hauptbauwerke dar. Der Tunnel ist als Richtungsverkehrstunnel konzipiert, wobei die Oströhre (Richtung Prag) als dreistreifiger Tunnelquerschnitt, die Weströhre (Richtung Linz) als zweistreifiger Tunnelquerschnitt projektiert ist. Der Tunnel wird in konventioneller Weise im 'Stop and Go' nach der NATM vorgetrieben. Die Vortriebszeit für die insgesamt beinahe 9000m

ist mit 22 Monate prognostiziert. Zur Kontrolle des Ausbruchs und des Ausbaus wird der Tunnel mit einem Scannersystem voll dokumentiert. Die Geotechnischen Messungen, die Geologie und die Stützmittel werden während der gesamten Bauzeit im Tunneldokumentationssystem 2doc verwaltet.

Technische Daten

- Konventioneller Tunnelvortrieb (NATM) von zwei Tunnelröhren mit einer Länge von je 4450m
- Ausbruchquerschnitt Oströhre (3-spurig): 114.95 m²
- Ausbruchquerschnitt Weströhre (2-spurig): 86.45 m²
- Maximale Überlagerung 120m

Auftraggeber

Asfinag Baumanagement GmbH

Auftragnehmer

ARGE GTM Tunnel Götschka

Unsere Leistungen

- Geotechnische Messungen untertage und obertage mittels geodätischer Verschiebungsmessung
- Volldokumentation mittels Tunnelscanner von Phase Ausbruch bis Phase Innenschale
- Inklinometermessungen
- 2doc Tunneldokumentationssystem

Projektlaufzeit

2012 - 2015

Pöry Infra GmbH
Rainerstr. 29; 5020 Salzburg; Austria
Telefon +43 676 83878-0
Telefax +43 676 83878-319
E-Mail infra.at@pory.com
Web www.pory.at